

LEBEN IN DER KRISE

BEDROHTE WELTORDNUNG

fliehen ?.....erstarren?.....wegträumen?.....Rückzug in die 'eigene Blase'?

Wie retten wir uns aus der ‚Höhle des Bösen‘ ?



„Das Ende der Pandemie“



Das Ende der Pandemie lässt auf sich warten. Im Frühjahr 2021 habe ich diese überlebensgroße Figur gestaltet. Seit Anfang April steht sie im Kirchenraum von St. Pölten. Diese Skulptur ist eine Einladung, wieder herauszutreten, die möglichen und die nötigen Schritte zu tun. Nach den Zeiten des Lockdown, den Kontaktbeschränkungen und der Abstandsgebote braucht es Schritte heraus in ein mitmenschliches Leben. Es sind auch wieder Schritte aufeinander zu nötig.

Die Figur ist angeregt von der biblischen Erzählung der „Auferweckung des Lazarus“ (Joh 11). Jesus ruft den „Toten“ aus dem Grab: „Lazarus, komm heraus“. Der Ruf ins Leben gilt uns, wenn die Pandemie (hoffentlich) in ihre Endphase geht.

Immer wieder brauchen Menschen die Ermutigung, aus ihrem Rückzug hervorzutreten, einen Schritt ins Leben zu tun. So ist die Figur natürlich auch ein Impuls in die Kriegsangst und alle Besorgnis, die sich mit der neuen, nächsten Krise, dem Ukrainekrieg verbindet. Und sie gilt auch der Dauerkrise Klimawandel.

Und die Schlange? Der jüdische Philosoph und Mystiker Friedrich Weinreb sagt, dass das „Erscheinen der Schlange“ ein Zeichen der Wandlung ist. Vielen ist bewusst, dass wir in einer Zeit großer Umbrüche und Wandlungen stehen. Die Botschaft der Bibel macht Mut, diese Zeit mit Hoffnung und im Vertrauen zu durchschreiten. Es gilt auch für unsere Zeit, was in Jesaja 43,18f steht: „Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr! Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“

Engelbert Birkle Pfarrer

Weinreb sagt: „Wenn du einer Schlange begegnest, bedeutet es, du wirst in ein neues Leben eintreten; es kann ein neues Haus sein, eine neue Lebensphase, es kann alles Neue bedeuten, sogar das Gebissenwerden und Sterben. Auch das ist eine neue Phase. Du siedelst um von dieser Welt in eine andere. Das ist auch ein Umziehen.“

Friedrich Weinreb,
Kabbala im Traumleben des Menschen, S. 40

Nach zwei Jahren Pandemie:
Wie lauten

- **Ihr Corona-Dank?**
- **Ihre Corona-Hoffnung?**
- **Ihre Corona-Klage?**

Teilen Sie ihre Gedanken zum Ende der Pandemie auf der Stellwand mit anderen.

Lied zum Ende der Pandemie

GL 487

*Steh auf, genug, nun komm heraus!
Tritt aus dem Schneckenhaus.
Beginne neu! Lass das zurück,
was hinderlich zum Glück.*

*Lös auf das Band! Zeig dein Gesicht,
verbirg dich länger nicht.
Sei deinem Nächsten wieder nah!
Im Nahsein ist Gott da.*

*Erweckt bist du zu neuem Sinn,
bist selbst der Neubeginn,
geschwisterlich mit offener Hand,
dem Leben zugewandt.*

*Gott, der stets neu in dir erwacht,
dein Sein in dir entfacht.
In dir beginnt, wie er gesagt,
das Leben neu. Es tagt.*

Engelbert Birkle

„Die Auferweckung des Lazarus“

Jesus wurde innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: **Lazarus, komm heraus!** Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: **Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen!**

(Joh 11,38-44)

christus

dein da in mir
ringt im gethsemane der ängste
beugt sich ins kreuz
des kaum gewährten daseins
und harrt im höhlenkalt
dem unerwartbaren blühen
hoffnungsvoll entgegen

Engelbert Birkle

Kath. Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Admiral-Hipper-Str. 13

82362 Weilheim

0881/924 533 411

www.pg-weilheim.de